

Gemeinde- und Mariensaal

Ursprünglich wurde der Gemeindesaal gebaut um als Notkirche während der Bauarbeiten zu dienen.

Die erste Notkirche von 1893 musste einem größeren Neubau an gleicher Stelle weichen.

Um Platz für den Kirchen-Neubau zu schaffen, musste die alte Notkirche von 1893 abgerissen werden. Ein provisorischer Gottesraum, der spätere Gemeinde- und Mariensaal, wird geschaffen.

1911 war die Einweihung der 2. Notkirche, der jetzige Gemeinde- und Mariensaal, in der Kraftstrasse 21.

1911 - 1913 erfolgte der Neubau der jetzigen neubarocken Marienkirche mit dem Pfarr- und Küsterhaus.

Danach diente der Mariensaal als Veranstaltungsort der Gemeinde für Veranstaltungen und Festlichkeiten aller Art.

Vorschriften von Baubehörde und Feuerwehr machte eine Generalsanierung des Mariensaals erforderlich. Brandschutz, Lärmschutz, Erneuerung der elektrischen Anlage.

20nn wurde der neue Mariensaal der Gemeinde übergeben.

Die Räumlichkeiten:

1. Entree, Empfangsraum und Garderobe, (207 Garderobenhaken)
 2. Mariensaal, mit Platz für 180 Gäste
Bühne und Tonanlage,
 3. Toiletten
 4. Tresen für Ausschank
 5. gutausgestattete Küche
 6. Kleine Stube (Nutzung für "Die Tafel", Gruppenraum für eine Krabbelgruppe, Umkleideraum, kurzzeitiger Abstellraum u.ä.
 7. Marienkolleg im Obergeschoss, mit Platz für Gäste und sep. Toiletten
-

Heutige Nutzung

Die Gemeinde nutzt den Mariensaal an Weihnachten, Fastnacht, als Adventbasar, Filmsaal, zum Pfarrfest, für Vorträge, Kommunionfeiern u.ä.

Angebot von Speisen und Getränke, incl. Catering

Externe Gruppen nutzen ihn als Festsaal für Jubiläen, Hochzeiten, Vereinsfeste, Fastnacht, Sitzungssaal,

Achtung Baustelle!

Diese Seite ist noch nicht fertiggestellt ...